

B

Börsen

Scoach vor der Auflösung

Scoach, die gemeinsame Handelsplattform von Six und der Deutschen Börse für strukturierte Produkte in der Schweiz und in Deutschland steht nach einer Kündigung des Kooperationsvertrages durch Six vor der Auflösung. Mit der Kündigung des Kooperationsvertrages wird das Joint Venture zum 30. Juni 2013 beendet. Die eingebrachten Märkte sollen an die Muttergesellschaften zurückgehen.

EEX-Handel jetzt auch über Valdi

Die European Energy Exchange (EEX) will den Zugang zu ihren Märkten erweitern und hat eine entsprechende Vereinbarung mit dem Softwareanbieter Sungard abgeschlossen. Zukünftig soll der Handel der EEX-Produkte am Terminmarkt auch über die von Sungard betriebene Handelssoftware Valdi möglich sein. Die an das System des US-amerikanischen Software- und Technologiedienstleisters angeschlossenen Händler und Broker haben bereits jetzt Zugang zu einer Vielzahl von Commodities. Durch die Verbindung zum EEX-Terminmarktsystem Eurex können über Valdi dann auch die Energieprodukte der EEX gehandelt werden.

Bayern-LB – Clearing über LCH.Clearnet

Geschäfte mit Zinsderivaten lässt die Bayerische Landesbank (Bayern-LB), München, ab sofort über LCH.Clearnet in London als zentralen Kontrahenten (CCP) abwickeln und fungiert damit als Clearing-Broker. Clearing-Dienstleistungen über LCH bieten im Sparkassenlager neben der Bayern-LB die Deka-Bank, die LBBW und die Helaba an (siehe Kreditwesen 4-2013) sowie die DZ Bank. Mit ihrem neuen Angebot sieht die Bayern-LB schon heute die Vorschriften der neuen EU-Derivateverord-

nung EMIR erfüllt, die in den kommenden Monaten in Kraft treten sollen. Standardisierte außerbörsliche Derivatetransaktionen (OTC-Geschäfte) von zentralen Gegenparteien müssen demnach gecleart werden. Durch das Einschalten der Central Counterparties sollen die Transparenz des Derivatemarktes erhöht und Ausfallrisiken vermindert werden.

Clearstream startet russische Verbindung

Der zur Deutschen Börse gehörende Abwickler und Verwahrer Clearstream will eine direkte Abwicklungsverbindung nach Russland starten. Der neue Zugang zum russischen Markt ist nach Eröffnung eines Hauptkontos beim neuen russischen Zentralverwahrer, dem National Settlement Depository (NSD), im Februar dieses Jahres in Betrieb gegangen. Die neue direkte Verbindung zum russischen Zentralverwahrer ergänzt das bestehende Angebot an Abwicklungsdiensten durch einen umfassenden Zugang zu den russischen Kapitalmärkten über eine effiziente Verbindung sowie durch einen zentralen Zugangspunkt, den russischen Zentralverwahrer.

Bereits seit 2006 bietet Clearstream über einen lokalen Vertreter, die Deutsche Bank Moscow Ltd., verschiedene Abwicklungsdienstleistungen in Russland an. Seit Januar 2012 umfassen diese Dienstleistungen auch die Abwicklung von Rubel-Staatsanleihen (sogenannte OFZ-Bonds). Auch die Abwicklung in Rubel für Neuemissionen am internationalen Markt und inländischer Zahlungsverkehr in Rubel in Einklang mit den lokalen Anforderungen und Usancen gehörten zum Dienstleistungsangebot von Clearstream über die Deutsche Bank Moscow. Mit der anstehenden Inbetriebnahme der direkten Verbindung zum russischen Zentralverwahrer will Clearstream seine Markterfahrung nutzen, um zu wettbewerbsfähigen Preisen und Fristen einen direkten Zugang zum russischen Markt zu schaffen. Die Deutsche Bank Moscow verwaltet das direkte Konto von Clearstream beim Zentralverwahrer und will als etablierter Vertreter vor Ort mit lokaler Markt-

erfahrung ihren Kunden weiterhin ein optimales Dienstleistungsangebot bieten. Clearstream will in naher Zukunft einen DVP- (Delivery versus Payment) Abwicklungsprozess einführen, bei dem die Lieferung erst nach Erhalt der Zahlung erfolgt. Bis dahin wird eine Abwicklung ohne Zahlung (Free of Payment, FOP) angeboten.

EEX erweitert OTC-Clearing-Angebot

Die European Energy Exchange (EEX) will ihr Angebot an OTC-Clearing-Dienstleistungen schrittweise um weitere Produkte, die nicht an der EEX oder an Partnerbörsen der European Commodity Clearing (ECC) gehandelt werden, ausbauen. Gemeinsam mit der ECC bietet die Energiebörse seit dem 25. Februar 2013 drei weitere Produkte zum OTC-Clearing an. So offerieren die Unternehmen finanziell abgerechnete Strom-Futures für Skandinavien zum Clearing. Bereits heute cleart die ECC Strom-Futures für die Lieferung in Deutschland, Frankreich, Österreich, der Schweiz, Belgien und den Niederlanden sowie Großbritannien und Ungarn. Seit Dezember bieten EEX und ECC rumänische Stromfutures als OTC-Clearing-Produkt an. Im Rahmen der Kooperation mit der Power Exchange Central Europe (PXE) sollen demnächst auch tschechische und slowakische Strom-Futures durch die ECC gecleart werden.

Darüber hinaus werden seit Ende Februar auch zwei in Euro notierte Kohle-Futures basierend auf den Argus McCloskey API 2- und API 4-Indizes zum Clearing über die ECC angeboten. Damit sollen Unternehmen, die Stromlieferungen aus Kohlekraftwerken absichern wollen, die Möglichkeit erhalten, Kohle-Futures einheitlich in Euro abzuwickeln, was die Prozesse auf Seiten der Teilnehmer deutlich vereinfachen soll. Mit den neuen Produkten will die EEX Marktteilnehmer aus ganz Europa ansprechen, die die Vorteile eines integrierten Clearings für ihre Handelsaktivitäten nutzen wollen. Die Energiebörse will mehr Volumen aus dem OTC-Markt an die Börse bringen. Dabei sollen alle Kontrakte finanziell auf Basis anerkannter Marktindizes abgerechnet werden. Die Registrierung der neuen Produkte zum Clearing über die Börse kann entweder durch Broker oder direkt durch die Teilnehmer erfolgen.